



Kommandant Josef Dieboldler erläuterte den Viertklässlern der Grundschule Lachen die Funktionsweise eines Feuerlöschers.

Foto: Franz Kustermann

Schüler bei der Feuerwehr

Projekttag vermittelt Einblick in Arbeit der Feuerlöscher

Lachen (fk). Auf großes Interesse stieß ein Projekttag der Grundschule Lachen, galt es doch, dem Nachwuchs das Feuerlöschwesen nahezu bringen. Josef Dieboldler führte die Kinder durch das neue Feuerwehrhaus und erläuterte die Ausrüstung der Wehr.

Der Kommandant konnte sich der vielen neugierigen Fragen des Nachwuchses kaum erwehren, als er die Funk- und Löschtechnik erläuterte. Für die Viertklässler war es natürlich das Höchste, selbst mal einen C-Schlauch in den Händen zu halten und mit aller Kraft gegen die drohende Feuersbrunst anzukämpfen.

Einfühlsam hatte der stellvertretende Kommandant Dieter Einsiedler den Schülern die Funktionsweise eines Pulverlöschers demonstriert. Die Werkstatt des Gerätehauses wurde mit einer speziellen Nebelmaschine

eingenebelt, als ob darin ein Feuer wüten würde. Die Atemschutzträger Frank Wurster und Johannes Einsiedler führten den Feuerwehrynachwuchs durch den „total verrauchten Raum“ und so konnten die Kinder unschwer die Orientierungslosigkeit in solchen Situationen nachvollziehen. Auch wenn die Atemschutzträger wie „Marsmenschen“ aussahen, so verdeutlichten sie den Kleinen, dass sie sich im Ernstfall vor ihnen nicht verstecken sollten, weil dies das Auffinden im Brandfall schließlich nicht einfacher mache.

„Ein tolles Erlebnis“

Laut Kommandant Dieboldler war der Projekttag für alle, für Schüler, wie für die Feuerwehrleute, ein ganz tolles Erlebnis, das einen realitätsnahen Eindruck von den Gefahren und Chancen eines Brandfalles vermitteln sollte.